

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses  
am 21.06.2018**

**um 17:00 Uhr bis 18:04 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Kai Kaltwasser

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Dr. Stefanie Bluth

Vertretung für Herrn Lothar Sill

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr York Edelhoff

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Heinz Jürgen Heuser

Vertretung für Herrn Sven Wolf

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Tanja Kreimendahl

Herr Jürgen Kucharczyk

Vertretung für Frau Gabriele Leitzbach

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sebastian Thiel

Vertretung für Herrn Lothar Krebs

**Stadtdirektor und Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

**Von der Verwaltung**

Frau Silke Eller

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Burkhard Fey

Herr Michael Ketterer

Herr Andreas Knappe

Frau Eva Möller

Herr Wolfgang Putz

Frau Sabine Räck

Herr Jörg Schubert

Herr Torsten Seeger

Herr Carsten Thies

Herr Michael Zirngiebl

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 05.06.2018   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 15/4999 | Zahl der doppelten Staatsbürgerschaften auch in Remscheid gestiegen?<br>- Anfrage der CDU-Fraktion                            |
| <b>3.1.1</b> | 15/5015 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2018 zur Zahl der doppelten Staatsbürgerschaften in Remscheid              |
| <b>3.2</b>   | 15/5072 | Optimierung des Einmündungsbereiches von der Hastener Straße in die Dreielstraße  |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/4980 | (Re-)Organisation des Fachdienstes 2.51 Jugend, Soziales und Wohnen in zwei Fachdienste 2.51 Jugend und 2.50 Soziales         |
| <b>4.2</b>   | 15/5025 | Sachstand Vermarktungsverfahren Böker-Villa   |
| <b>4.3</b>   |         | Sonntag in Orange   |
| <b>5</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>6</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>7.1</b>   | 15/4816 | Konzept zur räumlichen Unterbringung an Remscheider Grundschulen  |
| <b>7.2</b>   | 15/4955 | Gleichbehandlung der Beiräte<br>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.  |
| <b>8</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b>   |         | Zu erwartende Verkehrsprobleme in Bergisch Born<br>Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven  |
| <b>8.2</b>   |         | Angebot von Erdaushub an die Stadt Remscheid<br>Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven   |
| <b>8.3</b>   |         | Starkregenereignis vom 9./10.06.<br>Anfrage von Ratsmitglied Schmitz  |

- 8.4** Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Überholverbot auf der A 1  
Anfrage von Ratsmitglied Kucharczyk
- 9** Sachstandsbericht Gewerbegebiete
- 9.1** 15/4639 Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept
- 9.2** 15/4969 Sachstand Entwicklung Gewerbegebiete
- 10** Sachstandsbericht Wohnbauflächenentwicklung
- 11** Feuerwehrbeeinflussung der Lichtsignalanlagen am Zentralpunkt  
Antrag der Bezirksvertretung 2 - Süd vom 14.02.2018
- 11.1** 15/4954 Mittelbereitstellung für LSA Zentralpunkt Feuerwehrbeeinflussung
- 12** 15/4899 Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
- 13** 15/4912 Aufstockung der Stelle 3000620 / 37.1.5 Zivilschutz, Katastrophenschutz  
und Freiwillige Feuerwehr
- 14** 15/4939 Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jähr-  
lichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne
- 15** 15/4941 European Energy Award - Beschlussfassung Maßnahmenprogramm  
2018ff
- 16** 15/4967 Bergische Symphoniker Orchester der Städte Remscheid und Solingen  
GmbH  
-Gesellschafterversammlung-
- 17** 15/4978 Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH  
Wuppertal
- 18** 15/4991 Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die  
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern)  
des Landgerichts Wuppertal sowie die  
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal  
für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023  
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
- 19** 15/5001 Personalbemessung und -entwicklung zur Umsetzung der geplanten  
Straßenbauprojekte
- 20** 15/5002 Vorläufige Sicherung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet  
der Herbringhauser Talsperre
- 21** 15/5020 Straßendeckensanierungsmaßnahme Linkläuer Straße und Büchener  
Straße
- 22** 15/5031 Hinweisschilder Städtepartnerschaften
- 23** 15/4986 Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz GmbH - Erhöhung der  
Beteiligung

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>24</b> | 15/5011 | Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW), Stellungnahme Stadt Remscheid |
| <b>25</b> | 15/5022 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)        |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

Bürgermeister Kaltwasser eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Bürgermeister Kaltwasser trägt folgende neue TOP vor:

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>3.2</b>  | 15/5072 | Optimierung des Einmündungsbereiches von der Hastener Straße in die Dreielstraße                               |
| <b>4.2</b>  | 15/5025 | Sachstand Vermarktungsverfahren Böker-Villa  |
| <b>9.2</b>  | 15/4969 | Sachstand Entwicklung Gewerbegebiete   |
| <b>11.1</b> | 15/4954 | Mittelbereitstellung für LSA Zentralpunkt Feuerwehrbeeinflussung   |
| <b>22</b>   | 15/5031 | Hinweisschilder Städtepartnerschaften  |
| <b>23</b>   | 15/4986 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz GmbH - Erhöhung der Beteiligung                                 |
| <b>24</b>   | 15/5011 | Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW), Stellungnahme Stadt Remscheid |
| <b>25</b>   | 15/5022 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)        |

Er unterrichtet den Ausschuss über die Anregung der Verwaltung, die TOP 9 und 10 zu vertagen, da Beigeordneter Heinze heute für Rückfragen nicht zur Verfügung steht und schlägt vor, TOP 7.2 zu vertagen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu behandeln.

Ratsmitglied Nettekoven beantragt, TOP 7.1 bis nach der Beratung im Ausschuss für Schule zu vertagen, und fragt an, ob TOP 3.2 lediglich als eingebracht zu betrachten sei, da die Anfrage sehr kurzfristig eingegangen ist.

Ratsmitglied Bodenstedt beantragt, TOP 24 zur Beratung und Beschlussfassung in den Rat zu verweisen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die TOP

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>3.2</b>  | 15/5072 | Optimierung des Einmündungsbereiches von der Hastener Straße in die Dreielstraße |
| <b>4.2</b>  | 15/5025 | Sachstand Vermarktungsverfahren Böker-Villa                                      |
| <b>9.2</b>  | 15/4969 | Sachstand Entwicklung Gewerbegebiete   |
| <b>11.1</b> | 15/4954 | Mittelbereitstellung für LSA Zentralpunkt Feuerwehrbeeinflussung                 |

<b>22</b>	15/5031	Hinweisschilder Städtepartnerschaften
<b>23</b>	15/4986	Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz GmbH - Erhöhung der Beteiligung
<b>24</b>	15/5011	Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW), Stellungnahme Stadt Remscheid
<b>25</b>	15/5022	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 7.1, 7.2, 9 und 10 werden vertagt.

TOP 24 wird zur Beratung und Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 05.06.2018**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

### **3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

#### **3.1. Zahl der doppelten Staatsbürgerschaften auch in Remscheid gestiegen? - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/4999**

##### **3.1.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2018 zur Zahl der doppelten Staatsbürgerschaften in Remscheid Vorlage: 15/5015**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

#### **3.2. Optimierung des Einmündungsbereiches von der Hastener Straße in die Dreielstraße Vorlage: 15/5072**

Herr Fey teilt mit, dass die beauftragten Gutachter noch tätig seien. Für die zweite Jahreshälfte stellt er eine Planungsvorlage in Aussicht.

Der Ausbau soll 2019 beginnen und auch beendet werden.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

## **4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **4.1. (Re-)Organisation des Fachdienstes 2.51 Jugend, Soziales und Wohnen in zwei Fachdienste 2.51 Jugend und 2.50 Soziales Vorlage: 15/4980**

Ratsmitglied Gebhardt befürchtet Reibungsverluste bei den Mitarbeitern, die für beide Bereiche tätig sein werden.



Er bedauert, dass der Vorschlag der CDU-Fraktion, für den KITA-Bereich einen eigenen Fachdienst zu gründen, nicht weiter verfolgt wurde; dies hätte nach seiner Meinung eine Stärkung des KITA-Bereichs bewirkt.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Bodenstedt erläutert Beigeordneter Neuhaus, dass die Ausschreibung der Fachdienstleiterstellen ohne weiterer erfolgen kann, da noch eine Stelle existiert, die tauglich ist, eine Fachdienstleiterstelle einzurichten.

Stadtdirektor Wiertz betont, dass die Organisationsverfügung noch nicht unterzeichnet ist; vielmehr befinde man sich noch in der Diskussion. Die genannte Stelle ist keine freie Stelle, sondern ist besetzt.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

#### **4.2. Sachstand Vermarktungsverfahren Böker-Villa Vorlage: 15/5025**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Stippe Kohl erläutert Herr Schubert, dass mit *temporäre Verfügbarkeit bzw. Nutzung der Liegenschaft für bzw. durch die Stadtverwaltung* die zeitweise Unterbringung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während der Bauphase des Rathausneubaus gemeint ist.

Stadtdirektor Wiertz unterstreicht, dass dies nur mit Einverständnis der Erwerber zum tragen kommt.

Ratsmitglied Nettekoven erinnert an die Zusage von Fördergeldern für die Gründerschmiede durch Minister Pinkwart. Die Bökervilla wäre hierfür gut geeignet; es sei jetzt Zeit, Klarheit zu bekommen.

#### **4.3. Sonntag in Orange**

Herr Zirngiebl weist auf die TBR-Veranstaltung *Sonntag in Orange* am 24.06.2018 hin.

#### **5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

#### **6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

#### **7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

##### **7.1. Konzept zur räumlichen Unterbringung an Remscheider Grundschulen Vorlage: 15/4816**

Der TOP wurde vertagt.

##### **7.2. Gleichbehandlung der Beiräte Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. Vorlage: 15/4955**

Der TOP wurde vertagt.

## **8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **8.1. Zu erwartende Verkehrsprobleme in Bergisch Born Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven bezieht sich auf DS 15/5028, wonach durch ein geplantes Gewerbegebiet in Hückeswagen mit erheblichen Verkehrsproblemen in Bergisch Born zu rechnen sei.

Er bittet um Darstellung in der nächsten Sitzung wie sich die Verkehrssituation entwickeln wird, wenn das Gewerbegebiet Gleisdreieck noch hinzukommt.

### **8.2. Angebot von Erdaushub an die Stadt Remscheid Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven nimmt Bezug auf das Angebot eines Unternehmers vom 10.02.2017 an die Stadt Remscheid über 60.000 m<sup>3</sup> Erdaushub.

Da bislang seitens der Stadt keine Reaktion erfolgt ist, bittet er um eine Sachstandsdarstellung in der nächsten Sitzung.

### **8.3. Starkregenereignis vom 9./10.06. Anfrage von Ratsmitglied Schmitz**

Ratsmitglied Schmitz ist von Bewohnern der Morsbach angesprochen worden, deren Keller vollgelaufen sind. Ein Fuß- und Fahrweg sei in Mitleidenschaft gezogen und ein Loch auf der Deponie sei zu sehen.

Herrn Zirngiebl ist die Situation bekannt. Er verweist darauf, dass die Vorschüttung den Abbruch der alten Deponie verhindern soll. Von den fertiggestellten Flächen sei nichts abgerutscht, sondern lediglich im Baustellenbereich. Aus seiner Sicht sei die Deponie sicher.

Er teilt mit, dass während des Starkregens mit 70 mm in 45 Minuten in Remscheid mehr Regen gefallen sei als in Wuppertal. Dies seien Auswirkungen des Klimawandels; man werde sich Gedanken machen müssen, das Wasser schadlos abfließen zu lassen.

### **8.4. Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Überholverbot auf der A 1 Anfrage von Ratsmitglied Kucharczyk**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Kucharczyk, ob er in der nächsten Ratssitzung eine Antwort auf seine Anfrage aus der Ratssitzung vom 03.05.2018 bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A 1 erwarten kann entgegnet Beigeordnete Reul-Nocke, dass ihr keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

- 9. Sachstandsbericht Gewerbegebiete**
- 9.1. Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept  
Vorlage: 15/4639**
- 9.2. Sachstand Entwicklung Gewerbegebiete  
Vorlage: 15/4969**
- 10. Sachstandsbericht Wohnbauflächenentwicklung**

Die TOP 9 und 10 wurden vertagt.

- 11. Feuerwehrbeeinflussung der Lichtsignalanlagen am Zentralpunkt  
Antrag der Bezirksvertretung 2 - Süd vom 14.02.2018**
- 11.1. Mittelbereitstellung für LSA Zentralpunkt Feuerwehrbeeinflussung  
Vorlage: 15/4954**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Mittel in Höhe von 20.000,- Euro für die Feuerwehrbeeinflussung an der LSA Zentralpunkt werden aus der INV 128103 – Beschaffung / Erstellung öffentlicher Verkehrseinrichtungen (Produkt 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen) bereitgestellt.

- 12. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie  
Vorlage: 15/4899**

Ratsmitglied Schichel kündigt an, über die Setzung der Prioritäten im Rahmen eines Maßnahmenfahrplans noch diskutieren zu wollen.

Ratsmitglied Beinersdorf vermisst kürzere Taktzeiten, ein engeres Netz und eine kostenlose ÖPNV-Nutzung.

Ratsmitglied Humpert entgegnet, dass die hierfür benötigte Infrastruktur nicht vorhanden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie vorbehaltlich der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel.

**13. Aufstockung der Stelle 3000620 / 37.1.5 Zivilschutz, Katastrophenschutz und Freiwillige Feuerwehr  
Vorlage: 15/4912**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit bei der Stelle 3000620 (SB Zivilschutz, Katastrophenschutz und Freiwillige Feuerwehr/BBesA 8) wird mit Wirkung zum 01.10.2018 von bisher 19,25 Stunden auf 41 Stunden erhöht.

**14. Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne  
Vorlage: 15/4939**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Dienstreise von sechs Vertreterinnen und Vertretern des 8. Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien vom 07.07.2018 bis zum 08.07.2018 nach Herne wird zugestimmt.

**15. European Energy Award - Beschlussfassung Maßnahmenprogramm 2018ff  
Vorlage: 15/4941**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 20 Nein 0 Enthaltungen 2

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt das Maßnahmenprogramm des European Energy Award für den Projektzeitraum 2018 und folgende Jahre.

**16. Bergische Symphoniker Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH  
-Gesellschafterversammlung-  
Vorlage: 15/4967**

Ratsmitglied Bodenstedt vermisst Informationen für die Politik über die zukünftige Ausrichtung des Orchesters und bittet, diese bis zu den Haushaltsplanberatungen zur Verfügung zu stellen.

Stadtdirektor Wiertz teilt mit, dass der gemeinsame Arbeitskreis mit der Stadt Solingen einberufen werden wird, um diese Fragen zu diskutieren und auch mit der Gesellschaft zu besprechen. Entsprechende Unterlagen sollen nach der Sommerpause vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

- I. Herr Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz als Vertreter der Stadt Remscheid bzw. seine Stellvertreter in der Gesellschafterversammlung der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH wird/werden angewiesen, den nachstehenden Beschlussentwürfen –auch im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens- zuzustimmen:
  1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016/2017  
  
Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einer Bilanzsumme von € 385.589,05 und einem Jahresfehlbetrag vor Ergebnisverwendung in Höhe von € 3.494.660,28 und einem Bilanzverlust nach Ergebnisverwendung in Höhe von € 26.000,00 fest.
  2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016/2017  
  
Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016/2017 Entlastung erteilt.
  3. Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017/2018  
  
Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird die Kubak Dornbach Treuhand GmbH mit Sitz in Solingen bestellt.
  4. Die Gesellschafterversammlung beschließt die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2018/2019 in der anliegenden Entwurfsplanung. Sollten die Finanzmittel nicht rechtzeitig fließen, wird die Geschäftsführung im Rahmen der geschlossenen Cash-Management-Vereinbarung zur Inanspruchnahme von Mitteln zur Sicherstellung der laufenden Liquidität ermächtigt.
- II. Herr Niklas Luhmann wird als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH angewiesen, nachstehenden Beschlussentwurf in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen. Er ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der/die Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.
  5. Entlastung des Aufsichtsrates  
  
Dem Aufsichtsrat der Bergische Symphoniker- Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016/2017 Entlastung erteilt.

**17. Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal  
Vorlage: 15/4978**

Ratsmitglied Kreimendahl nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

I. Herr Stadtdirektor Sven Wiertz als Vertreter der Stadt Remscheid bzw. seine Stellvertreter in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird/werden angewiesen, den nachstehenden Beschlussentwürfen zuzustimmen:

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017:**

Die Gesellschafterversammlung stellt den Abschluss für das Geschäftsjahr 2017 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH, Wuppertal geprüften Form mit einer Bilanzsumme von 118.487.796.03 € fest.

**2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017:**

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**3. Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH**

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird angewiesen, der Bestellung der Rinke Treuhand GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zuzustimmen.

II. Herr Niklas Luhmann wird als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal angewiesen, nachstehenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen.

**4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2017:**

Dem Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**18. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die  
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des  
Landgerichts Wuppertal sowie die  
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal  
für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023  
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/4991**

Die Vorlage wird auf Antrag von Ratsmitglied Edelhoff zu Beratung und Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, ob die Datenschutzgrundverordnung beachtet wurde.

Stadtdirektor Wiertz bestätigt dies; die personenbezogenen Daten wurden nur an die Ausschussmitglieder übersandt und nicht veröffentlicht.

**19. Personalbemessung und -entwicklung zur Umsetzung der geplanten Straßenbauprojekte  
Vorlage: 15/5001**

**Beschluss:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Im Fachbereich 4.12 – Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften werden zum 01.01.2019 insgesamt 2 Vollzeitstellen im technischen Bereich (Abteilung 4.12.5 Verkehrsplanung, ÖPNV und Koordinierung TBR) mit nachstehenden Qualifikationen eingerichtet:

- 2 Stellen SB Entwurf/Gestaltung

Die Stellen sind aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 12 zuzuordnen, die Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) aufgrund der Stelleneinrichtung liegen bei 180.200 €/Jahr.

2. Im Fachbereich 3.32 – Bürger, Sicherheit und Ordnung wird zum 01.01.2019 1 Vollzeitstelle bei der Straßenverkehrsbehörde (Abteilung 3.32.1 Straßenverkehrsangelegenheiten) mit nachstehender Qualifikationen eingerichtet:

- 1 Stelle SB Straßenverkehr

Die Stelle wird aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 9c bzw. der Beamtenbesoldung A 10 zugeordnet, die Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) aufgrund der Stelleneinrichtung liegen bei 79.000 €/Jahr.

3. Im Stellenplan der Technischen Betrieben (TBR) werden zum 01.01.2019 folgende Änderungen beschlossen:

- Streichung eines kw-Vermerkes bei der Stelle Planungsingenieur (Entgeltgruppe 12) im Geschäftsbereich Stadtentwässerung. Verlagerung der Stelle zum 01.10.2018 in den Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Neubau/Sonderbauwerke) verlagert. Die Stelle (Bauingenieurin/Bauingenieur) wird nach der Verlagerung aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich weiterhin der Entgeltgruppe 12 zugeordnet.

- Einrichtung einer Vollzeitstelle SB Neubau/Aufbruch zum 01.01.2019 im Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Straßenunterhaltung). Die Stelle (Bauingenieurin/ Bauingenieur) wird aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 10 zugeordnet.

- Einrichtung von 2 Vollzeitstellen SB Aufbruch zum 01.01.2019 im Geschäftsbereich Straßen und Brückenbau (Bereich Straßenunterhaltung). Die Stellen (Bautechniker/ Bautechnikerin) werden aufgrund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 9b zugeordnet.

Die zusätzlichen Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) liegen aufgrund der Stelleneinrichtung bei 189.100 €/Jahr.

4. Für die neu einzurichtenden Stellen werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ab dem Haushaltsjahr 2019

beim Produkt „12.01.01 – Verkehrsflächen und -anlagen“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 175.200 € sowie in der Teilergebnisplanzeile „13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Aufwändungsersatz TBR) zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 159.000 € eingeplant;

beim Produkt „02.02.01 – Straßenverkehr“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 76.500 € zusätzlich eingeplant;

beim Produkt 12.01.01 – Verkehrsflächen und -anlagen“ bei der Teilergebnisplanzeile „08 – Aktivierte Eigenleistungen“ Mehreinnahmen in Höhe von 264.700 € eingeplant;

beim Produkt „02.02.01 – Straßenverkehr“ bei der Teilergebnisplanzeile „04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ Mehreinnahmen in Höhe von 10.000 € eingeplant.

**20. Vorläufige Sicherung des Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Herbringhauser Talsperre**  
**Vorlage: 15/5002**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 20 Nein 2 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beschließt die unter 2. wiedergegebene Stellungnahme der Stadt Remscheid zur beabsichtigten vorläufigen Sicherung des Wasserschutzgebietes Herbringhauser Talsperre.

**21. Straßendeckensanierungsmaßnahme Linkläuer Straße und Büchener Straße**  
**Vorlage: 15/5020**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Für die Straßendeckensanierungsmaßnahmen Linkläuer Straße und Büchener Straße wird im Vorgriff auf den gemäß §§ 95, 96 GO NRW noch festzustellenden Jahresabschluss 2017 eine Rückstellung (§ 36 GemHVO) in Höhe von jeweils 25.000 € gebildet.

a) Im Produkt 12.01.01 – Verkehrsflächen und –anlagen werden bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € außerplanmäßig gemäß § 83 GO NRW zur Bildung einer Instandhaltungsrückstellung Straßen bereitgestellt.



b) Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge in der Teilergebnisplanzeile 07 – sonstige ordentliche Erträge im Produkt 12.01.01 - Verkehrsflächen und –anlagen.

**22. Hinweisschilder Städtepartnerschaften**  
**Vorlage: 15/5031**

Ratsmitglied Nettekoven regt an, die „Willkommen in Remscheid-Schilder“ umzugestalten. Ggfs. müsse doch ein Konzept erstellt werden. Mit den Partnerschaftsvereinen könne eine Standortsuche für den Schilderbaum erfolgen, da der Hauptbahnhof hierfür seines Erachtens nicht zentral genug sei. Als mögliche Standorte schlägt er die Brunnen am Markt und vor dem Allee-Center vor.

Nach weiterer Aussprache wird die Thematik zu Beratung und Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

**23. Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz GmbH - Erhöhung der Beteiligung**  
**Vorlage: 15/4986**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlüsse unter 2 und 3 zu fassen.

**Notwendige Beschlussfassung auf Ebene der Stadt Remscheid:**

2. Der Rat fasst die nachstehenden Beschlüsse und weist die Vertreter der Stadt Remscheid an, diese entsprechend umzusetzen.
  - a. Der Rat der Stadt Remscheid stimmt dem Erwerb von 562 Geschäftsanteilen zu einem Kaufpreis von 562 Euro zuzüglich Nebenkosten zu.
  - b. Der Rat der Stadt Remscheid weist die Vertreter der Stadt Remscheid, in den Organen der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH und der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH an ihre Zustimmung zum Abschluss sämtlicher Verträge zu erteilen, die im Rahmen der Beteiligung an der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH erforderlich sind.
  - c. Dem geänderten Gesellschaftsvertrag der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH in der mit der Anlage vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

**Notwendige Beschlussfassung auf Ebene des Konzerns Stadtwerke Remscheid:**

3. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf stimmt der Rat der Stadt Remscheid insgesamt dem Erwerb von 12,5 % der Geschäftsanteile durch die EWR GmbH an der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH, Wuppertal, zukünftig firmierend als Neue Effizienz GmbH, zu und weist die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Remscheid in den Organen der Stadtwerke GmbH und der EWR GmbH an, insbesondere folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Dem Kauf von 3.125 Geschäftsanteile der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH, Wuppertal, zukünftig firmierend als Neue Effizienz GmbH, wird mit wirtschaftlicher Wirkung ab 01. Januar 2018 zugestimmt. Die Geschäftsanteile entsprechen 12,5 % des gezeichneten Kapitals (25.000 €) der Gesellschaft.

- b. Der Kaufpreis der unter Pkt. a genannten Geschäftsanteile beträgt 1,00 € je Anteil, mithin insgesamt 3.125 €. Der Kaufpreis ist an den/die Verkäufer der Geschäftsanteile zu entrichten.
- c. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH, Wuppertal, zukünftig firmierend als Neue Effizienz GmbH, auf der Basis des als Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügten Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
- d. Herr Prof. Dr. Hoffmann wird als Geschäftsführer der EWR GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle zur Umsetzung des Vorhabens und insbesondere der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen und notwendigen Maßnahmen sowie Rechtshandlungen vorzunehmen bzw. einzuleiten und umzusetzen. Die Zustimmung und Bevollmächtigung umfasst auch redaktionelle Änderungen des Gesellschaftsvertrages. Herr Prof. Dr. Hoffmann ist nach pflichtgemäßem Ermessen berechtigt, zur Umsetzung des Vorhabens und insbesondere der Beschlüsse, Untervollmachten zu erteilen.
- e. Der Aufsichtsrat der EWR GmbH wählt und entsendet Herrn Prof. Dr. Hoffmann bis auf Widerruf zum Gesellschaftervertreter in die Gesellschafterversammlung und in den Lenkungsausschuss der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH, Wuppertal, zukünftig firmierend als Neue Effizienz GmbH. Er ist bevollmächtigt, für die EWR GmbH nach pflichtgemäßem Ermessen abzustimmen und alle notwendigen oder sinnvollen Erklärungen mit Wirkung für und gegen die EWR GmbH abzugeben. Herr Prof. Dr. Hoffmann ist berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

Gemäß § 115 Abs. 1 lit. b) Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist eine Entscheidung der Gemeinde über die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft unverzüglich der Aufsichtsbehörde – hier der Bezirksregierung Düsseldorf – anzuzeigen.

**24. Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW), Stellungnahme Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/5011**

Die Vorlage wurde zu Beratung und Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

**25. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)  
Vorlage: 15/5022**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 83 Abs. 1 GO NRW wird beschlossen:

Für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 2.218.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisseile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe (Aufwendungen und Auszahlung) erfolgt durch

a) Mehrerträge in Höhe von 1.700.000 € in der Teilergebniszeile 06 – Erstattung vom Land - im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen

sowie

b) Mehrerträge in Höhe von 518.000 € in der Teilergebniszeile 03 – Übergang Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Verpflichtete - im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen

Da auch auf Nachfrage keine nichtöffentlichen Punkte vorliegen, schließt Bürgermeister Kaltwasser die Sitzung.

---

Kai Kaltwasser  
Stv. Vorsitzender

---

Michael Müller  
Schriftführer